



Anastrozol

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Beeinflussung der Wirkung von Anastrozol durch andere Arzneistoffe 2
1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen von Anastrozol verstärken 2
1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneistoffe durch Anastrozol	2
1.4 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit von Anastrozol 2
1.5 Einfluss von Magen-pH-modulierenden Arzneistoffen auf die Bioverfügbarkeit von Anastrozol 2
2 Maßnahmen	3
3 Anschriften der Experten	3
4 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten	4

Anastrozol

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Oktober 2019

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Laura Pufahl, Janine Ziemann, Mathias Nietzke, Markus Horneber, Claudia Langebrake

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO

1 Wechselwirkungen

1.1 Beeinflussung der Wirkung von Anastrozol durch andere Arzneistoffe

Anastrozol wird extensiv in der Leber über die Metabolisierungsschritte N-Desalkylierung, Hydroxylierung und Glucoronidierung verstoffwechselt. Anastrozol wird hauptsächlich in der Form der pharmakologisch inaktiven Metaboliten renal eliminiert. Eine gleichzeitige Gabe von östrogenhaltigen Medikamenten reduziert die Wirksamkeit von Anastrozol.

1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen von Anastrozol verstärken

Über eine mögliche Verstärkung der Nebenwirkungen von Anastrozol durch andere Arzneistoffe liegen keine klinisch relevanten Untersuchungsergebnisse vor.

1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneistoffe durch Anastrozol

Über eine mögliche Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneimittel durch Anastrozol liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

1.4 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit von Anastrozol

Über eine mögliche Beeinflussung der Bioverfügbarkeit von Anastrozol durch Nahrung liegen keine klinisch relevanten Untersuchungsergebnisse vor.

1.5 Einfluss von Magen-pH-modulierenden Arzneistoffen auf die Bioverfügbarkeit von Anastrozol

Über eine mögliche Beeinflussung der Bioverfügbarkeit von Anastrozol durch Magen-pH-modulierende Arzneistoffe liegen keine klinisch relevanten Untersuchungsergebnisse vor.

2 Maßnahmen

Anastrozol sollte nicht mit Östrogen-haltigen Arzneimitteln gleichzeitig angewendet werden. Die Anwendung von Anastrozol bei schweren Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance geringer als 20 mL/min) und mäßigen oder schweren Leberfunktionsstörungen sollte mit Vorsicht erfolgen.

3 Anschriften der Experten

Prof. Dr. rer. nat. Christoph Ritter

Universität Greifswald
Institut für Pharmazie, Klinische Pharmazie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17
17487 Greifswald
ritter@uni-greifswald.de

Laura Pufahl

Apothekerin
Rheintalstr. 22a
79618 Adelhausen

Janine Ziemann

Unimedizin Greifswald
Institut für Community Medicine
Abt. Methoden der Community Medicine
Walther-Rathenau-Str. 48
17475 Greifswald
janine.ziemann@med.uni-greifswald.de

Mathias Nietzke

St.-Johannes-Hospital Dortmund
Zentralapotheke - Abteilung Zytostatika
Johannesstr. 9-17
44137 Dortmund
mathias.nietzke@joho-dortmund.de

Dr. med. Markus Horneber

Universitätskliniken für Innere Medizin,
Schwerpunkt Onkologie/Hämatologie &
Schwerpunkt Pneumologie,
Klinikum Nürnberg, Paracelsus Med. Privatuniversität
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
90491 Nürnberg
Markus.Horneber@klinikum-nuernberg.de

PD Dr. Claudia Langebrake

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik u. Poliklinik f. Stammzelltranspl.
Klinik-Apotheke
Martinistr. 52
20246 Hamburg
c.langebrake@uke.de

4 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten

nach den [Regeln der tragenden Fachgesellschaften](#).

	Anstellung	Beratung / Gutachten	Aktien/ Fonds	Patent / Urheberrecht/ Lizenz	Honore	Finanzierung wissenschaftl. Untersuchungen	Andere finanzielle Beziehungen	Andere mögliche COI ¹	Persönliche Beziehungen	Mandats-träger	Politische, wissenschaftliche Interessen
Ritter	Universität Greifswald	--	--	--	--	--	--	--	--	DGIM Kommission AMTM/ AMTS	--
Pufahl	Hoffmann La Roche AG	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Ziemann	Universitätsmedizin Greifswald	--	--	--	--	Drittmit-tel: vfa	--	--	--	--	--
Nietzke	St. Johannes Hospital Dortmund	MSD, Astra-Zeneca, Leo-pharm, Pfizer, Servier	--	--	Aurica-med, Amgen, Novartis, Mundipharma, Eisai, Leo-pharm	--	--	Reisekosten-erstattung: Cel-gene Pfizer	--	--	--
Horneber	Klinikum Nürnberg	--	--	--	Lilly, Novartis, Roche	--	--	--	--	AGSMO/ DKG AWMF Leitlinien	Sprecher FSP „Komplimentärmedizin in der Onkologie“ Deutsche Krebs-hilfe
Langebrake	Universitätsklinikum Hamburg	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Legende:

¹ COI: Conflict of Interest, Interessenkonflikt; -- kein Interessenkonflikt